

Naturschützer: 90 Pannen im Atomkraftwerk Kahl

ASCHAFFENBURG (dpa) – Insgesamt 90 Defekte und Störfälle sollen nach Angaben des Bundes Naturschutz während des 25jährigen Betriebs des Versuchsatomkraftwerks (VAK) Kahl im Landkreis Aschaffenburg aufgetreten sein. Sieben davon seien als „ernsthaft“ einzustufen, heißt es in einem Brief der Naturschützer an Umweltminister Alfred Dick. Behauptungen der Kraftwerksleitung, wonach sich seit der Inbetriebnahme dieses ersten bundesdeutschen Atommeilers 1960 lediglich drei Störfälle ohne jede Gefahr für Bevölkerung und Personal ereignet hätten, trafen nicht zu. Dem Bund Naturschutz liege darüber eine aus „öffentlichen Quellen“ zugängliche Dokumentation vor, die in den nächsten Tagen veröffentlicht werden soll. Der Versuchsreaktor auf dem Gebiet der Gemeinde Karlstein, der seit 1960 etwa 2,1 Milliarden Kilowattstunden Strom produziert hat, soll in dieser Woche abgeschaltet werden. Ein genauer Termin dafür steht nach Angaben der Betreiber noch nicht fest.

In einer Erwiderung stellt das Umweltministerium fest, daß es keinen einzigen schwerwiegenden Störfall während des 25jährigen Betriebs des VAK gegeben habe. Die 90 Defekte während dieses Zeitraums hätten keinerlei Auswirkungen nach außen gehabt und die Sicherheit der Anlage nicht gefährdet.